

Der Wandel der Bestattungskultur in Dünnwald / Höhenhaus – Von der letzten Ruhestätte zu Orten der Erinnerung

Die diesjährige Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit den „letzten Dingen“ – mit dem Tod und damit verbundenen Ritualen und Örtlichkeiten. In Dünnwald und Höhenhaus gibt es auch zu diesem Thema einige Schauplätze, die dafür wichtig und prägend sind.

So werden unter fachkundiger Führung der („neue“) Dünnwalder Friedhof und der Jüdische Friedhof Am Springborn besucht und besichtigt.

Neben diesen beiden Ortsbesichtigungen gibt es zwei Vortrags- / Gesprächsveranstaltungen:

Zur Einordnung der Bedeutung von Bestattungen in den großen Weltreligionen Judentum und Christentum steht am Anfang der Vortrag von Dr. Georg Schwikart. Er erklärt, was Juden und Christen im Bereich Tod und Trauer verbindet und unterscheidet.

Eine repräsentative Umfrage vom Herbst 2008 besagt, dass Bestattungsrituale (wie eine Anzeige in der Zeitung, Trauermusik oder schwarze Kleidung) in Deutschland an Bedeutung verlieren, wohingegen die Bedeutung persönlicher Gesten und individueller Trauerrituale zunehmen. Nicht zuletzt die moderne und

mobile Lebensweise sowie ökonomische Erwägungen legen es den Angehörigen nahe, sich in vielen Fällen für die Einäscherung des Toten, pflegefreie Gräber oder andere Bestattungsalternativen zu entscheiden.

Diese Überlegungen und anderes kann in dem geplanten Gespräch mit dem Bestatter Christoph Kuckelkorn erörtert werden, dessen traditionsreiches Unternehmen seinen Sitz in Dünnwald hat.

Wir laden herzlich ein!

Mittwoch, 16.9.09, 19.30 Uhr,

Pfarrheim St. Hermann-Joseph:
Vortrag von Dr. Georg Schwikart
„Sterben, Tod und Bestattung in
Judentum und Christentum“

Mittwoch, 23.9.09, 19.30 Uhr,

Bestattungshaus Kuckelkorn/
Berliner Straße:
Gespräch mit Christoph Kuckelkorn
„Begraben und vergessen? – Vom
Wandel der Bestattungskultur“

Samstag, 26.9.09, 15 Uhr,

Friedhof Dünnwald,
Eingang Klosterhof:
Führung mit Dr. Wolfgang Stöcker

Dienstag, 29.9.09, 18.30 Uhr,

Jüdischer Friedhof Mülheim,
Eingang Neurather Ring:
Führung mit Winfried Günther,
Synagogen-Gemeinde Köln
Herren tragen bitte eine Kopfbedeckung!

*Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahmegebühr
je Veranstaltung 3,00 € (ermäßigt 2,00 €).*

Angelika Fürst